

MEDIENMITTEILUNG

Abschlussmeldung

Erfolgreiche Erste "Swiss Translational Medicine Conference" Vernetzung von Expertenwissen und Innovationsgeist

Bern, 27. Oktober 2022 - sitem-insel war heute Donnerstag Gastgeberin und Organisatorin der ersten nationalen Konferenz zur Translationalen Medizin. Mit internationalen ReferentInnen und Gästen erlangte die ausgebuchte Fachtagung über die Landesgrenzen hinweg grosse Beachtung. sitem-insel stärkt mit der Konferenz den Anspruch, in der Translationalen Medizin die führende Rolle in der Schweiz einzunehmen. Gleichzeitig setzt sitem-insel erneut ein starkes Zeichen für den Medizinalstandort Insel Campus Bern.

Translationale Medizin und Unternehmertum bedeuten, Forschung rasch dem Patienten zu Gute kommen zu lassen. Dies ist die Mission von sitem-insel. Dazu ist eine intensive Vernetzung aller am Prozess beteiligten Akteure notwendig, von der präklinischen Wissenschaft bis zur Lösung von regulatorischen Problemstellungen und dem Marketing. Die heutige Konferenz fokussierte auf die Translationale Medizin. Rund zwanzig nationale und internationale Expertinnen und Experten boten ihr Know-how im Rahmen von Referaten und Diskussionsrunden an.

Die rund hundert Teilnehmenden aus der Schweiz, den USA, Deutschland, Frankreich, Senegal und weiteren Ländern waren Vertretende der Privatindustrie, von Universitäten oder von Innovations- und Forschungszentren. Vor Ort vertreten waren auch Startups, Gäste aus den Units von sitem-insel, Ärztinnen und Ärzte sowie Studentinnen und Studenten. "Diese Vielfalt an Wissen und Innovationsgeist ist unverzichtbarer Teil des Ökosystems, um Translationale Medizin voranzutreiben", sagte Simon Rothen, CEO sitem-insel, bereits am Morgen kurz nach Beginn der Konferenz. Nach der spannenden Konferenz blickt er zufrieden auf den erfolgreichen Tag: "Die Ausrichtung einer solchen Konferenz war überfällig, musste aber wegen der Pandemie mehrmals verschoben werden. Dass sie nun heute so gut besucht und eine einzigartige Gemeinschaftsatmosphäre zu spüren war, zeigt den Wunsch der Teilnehmenden, sich zu vernetzen, sich zusammenzufinden. Sie stärkt auch die Arbeit von sitem-insel und damit unsere Rolle als führende Institution der Translationalen Medizin." sitem-insel Verwaltungsratspräsident Daniel Buser ergänzt und stellt mit Stolz fest: "Mit der ersten nationalen Konferenz für Translationale Medizin hat sitem-insel ein weiteres Mal gezeigt, wie der Medizinalstandort Insel Campus Bern gestärkt wird und nicht nur schweizweit, sondern auch internationale Ausstrahlung und Beachtung erzielt."

Für die Grundzüge des Programms war Claudio Bassetti, Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Bern, verantwortlich. Der Morgen war dem Translationalen Ökosystem gewidmet und hatte den Fokus mit dem "Swiss Expert's Talk" zu *Translationale Medizin im akademischen Umfeld*. Der Nachmittag befasste sich dann u.a. mit der internationalen Perspektive und der international besetzten Podiumsdiskussion *Der Blick aus dem Ausland*. Claudio Bassetti zum Programm: "Es ist uns gelungen, hervorragende, praxisorientierte Referentinnen und Referenten zu gewinnen. Die Exzellenz ihrer Referate und Voten in den hochkarätigen Diskussionsrunden liessen die Teilnehmenden einen Tag lang in das innovative Ökosystem der Translationalen Medizin eintauchen." Die Keynote-Referentin zum Thema *Perspektiven auf translationale Ökosysteme* Mary Tolikas, Chief Innovation Officer vom Dana Farber Cancer Institute in Boston und ehemalige Leiterin des Wyss Institutes in Genf, lobt die Initiative: "Es ist wichtig, das Verständnis für

MEDIENMITTEILUNG

translationale Prozesse im gesamten System zu verstehen und das Know-how aller Beteiligten laufend zu erweitern. Ich danke sitem-insel für die Möglichkeit, dass ich ein Teil der ersten nationalen Konferenz zur Translationalen Medizin in der Schweiz sein durfte."

Unter den Referentinnen und Referenten waren u.a. Ulf Nehrbass, CEO des Luxembourg Institute of Health, Nicole Schaad, Stv. Leiterin Abteilung Forschung und Innovation des SBFI oder Luc Zimmer, Professor der Neuropharmakologie der Universität Claude Bernard in Lyon.

Die Referate fanden in den zwei grossen Auditorien in der sitem-insel statt, welche digital miteinander verbunden wurden. Zusätzlich wurden die Sessions auch gestreamt.

Es ist vorgesehen, die Konferenz alle zwei Jahre durchzuführen.

Forschung rasch zum Patienten

sitem-insel ist das Schweizerische Institut für Translationale Medizin und Unternehmertum. Unsere Mission ist es, Forschung möglichst rasch dem Patienten zu Gute kommen zu lassen und dies in höchster Qualität. sitem-insel liegt auf dem Insel-Campus Bern und profitiert von der Nähe zum Universitätsspital (Inselspital) wie auch zur medizinischen Fakultät der Universität Bern. In sitem-insel sind unter einem Dach unterschiedlichste Einheiten aus Klinik, Industrie, Forschung und Bildung vernetzt und betreiben Innovation zum Wohle des Patienten. Das 20'000m² grosse, transparente Glasgebäude entspricht in seiner Architektur dem Gedanken der Offenheit und der multidisziplinären Zusammenarbeit.

Rückfragen: Medienstelle sitem-insel, santémedia AG, Grazia Siliberti, media@sitem-insel.ch,

+41 31 666 44 06

www.sitem-insel.ch

[Informationen und Programm der 1st Swiss Translational Medicine Conference](#)

[Fotos, Downloads](#)